

# Tutorial: Verschiedene Verzeichnisse für mehrsprachige Dokumente erstellen

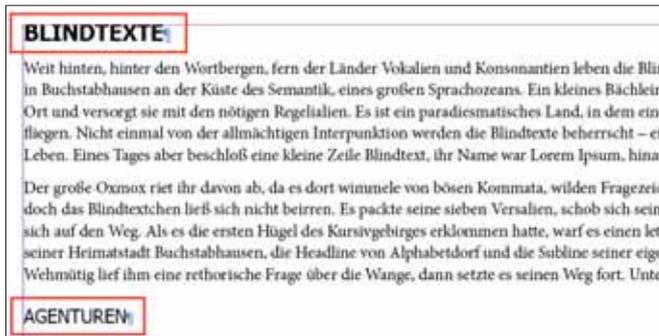
## Mehrere Verzeichnisse anlegen

### CD-ROM

Das in diesem Artikel gezeigte Beispiel finden Sie auf der CD-ROM im Ordner »Arbeitsdateien\Tutorial\Mehrere-Verzeichnisse«.

Die standardmäßige Inhaltsverzeichnisfunktion von InDesign haben Sie vielleicht schon benutzt, um ein »normales« Inhaltsverzeichnis automatisch erstellen zu lassen. Die Funktion kann Ihnen aber noch zu viel mehr dienen. Sie können mit ihrer Hilfe mehrere voneinander vollkommen unabhängige Verzeichnisse erstellen lassen, sogar über mehrere InDesign-Dateien hinweg, wenn diese als InDesign-Buch organisiert sind.

Dieses Tutorial zeigt Ihnen einige Anwendungsfälle: verschiedene Verzeichnisse in mehrsprachigen InDesign-Dokumenten, ein Tabellenverzeichnis und ein Abbildungsverzeichnis. Darüber hinaus zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihre hierfür angelegten Formate auf andere Dateien bzw. Bücher ganz einfach übertragen bzw. Ihren Kollegen zur Verfügung stellen können.



**Abb. 1** Darum geht es: Bestimmte Absätze werden aus dem Text herauskopiert, die Seitennummer ermittelt und die Einträge entsprechend sortiert. In InDesign können Sie dies gleich mehrfach durchführen, wenn Sie dafür die richtigen Vorarbeiten geleistet haben.

## Die Inhaltsverzeichnisfunktion

Bevor Sie richtig loslegen, ist es vorteilhaft, wenn Sie sich nochmals vor Augen führen, wie die Inhaltsverzeichnisfunktion in InDesign genau arbeitet.

Ausgangspunkt ist Ihr InDesign-Dokument, in dem Sie Absatzformate angelegt **1** und auch auf Ihren Text angewandt haben. Fließtext etwa ist mit einem bestimmten Absatzformat belegt **2**, alle Überschriften erster Ordnung haben



**Abb. 2** Achten Sie stets darauf, dass Ihre Formate aussagekräftig benannt sind und kein Formatname doppelt auftaucht, nämlich in verschiedenen Formatgruppen.



**Abb. 3** Die konsequente Anwendung der angelegten Absatzformate ist das »A und O« für ein handwerklich einwandfreies InDesign-Dokument.